

einem Betrage von M. 1 249 000, u. im übrigen jedem der drei anderen Teil. zu einem Betrage von M. 1 250 000 an Stelle der Barzahl. auf die von ihnen zu zeichnenden Aktien angerechnet. Die Grundstücke u. Gebäude dienen zum Warenhausbetrieb u. setzen sich aus folgenden Einheiten zusammen: Warenhaus am Markt, Holstenstr. nebst Rosenstr. 11, Warenhaus Klinke Nr. 21 nebst hierzu erworbenen Germania Hotel, Jensenstr. 1, Warenhaus Preusserstr. 1 u. 3, Lagerhäuser Hasstr. 13 u. 15 u. Küterstr. 8.

Zweck: Erwerb u. Fortführung des unter der Firma W. Jacobsen bestehenden Geschäfts, Ankauf u. Verkauf u. die Herstell. von Handelswaren aller Art, Erricht., Erwerb u. Weiterbetrieb anderer Geschäfte. Die Ges. ist berechtigt, mit Genehmig. des A.-R. Zweigniederlassungen im In- u. Auslande zu errichten u. sich an anderen Unternehm. in jeder zulässigen Form zu beteiligen.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari (siehe oben).

Hypotheken: M. 1 683 700.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Juli 1919: Aktiva: Grundstücke 3 510 234, Masch.-Anlagen 104 762, Geschäftsinr. 126 076, Warenlager 3 319 555, Aussenstände 11 026, Bankguth. 347 545, Wertp. 558 007, Kassa 44 701. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 131 688 (Rüchl. 11 802), Talonsteuer-Res. 20 000 (Rüchl. 10 000), Hypoth. 1 683 700, Warenschulden 904 429, Div. 200 000, Vortrag 82 090. Sa. M. 8 021 908.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 850 066, Abschreib. 112 373, Reingewinn 236 040. — Kredit: Gewinn auf Waren 2 076 498, Gewinn a. Grundst. 50 249, Gewinn a. Wertp. 540, Zs. 71 191. Sa. M. 2 198 480.

Dividenden 1917/18—1918/19: 6, 4%.

Direktion: Friedrich Esrom, Hans Horn, Friedrich Jacobsen, Hans Jacobsen.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. Karl Wittern, Stellv. Bankdir. Wilh. Meyer, Stadtrat a. D. Martin Möller. **Zahlstellen:** Kiel: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank Fil.

Nord-Süd Waren-Handelsgesellschaft Akt.-Ges.

in München, Ludwigstr. 17a.

(Firma bis 31./1. 1917: Anton Chr. Diessl Akt.-Ges.)

Gegründet: 8./2., 28./3., 16./5. 1905 mit Wirkung ab 15./1. 1905; eingetr. 17./5. 1905. Firma bis 26./1. 1912 Anton Chr. Diessl heraldische Anstalt. Anton Chr. Diessl u. 10 Gesellschafter der Kommandit-Ges. Anton Chr. Diessl brachten ihre Teil. an genannter Ges. in die Akt.-Ges. und zwar an Aktiven M. 342 293, an Passiven M. 124 293, sonach Reinwert M. 218 000, wofür Anton Chr. Diessl M. 20 000 in Vorz.- und M. 10 000 in St.-Aktien, die übrigen Kommanditisten M. 178 000 in St.-Aktien erhielten, M. 10 000 blieben als Schuld der neuen Akt.-Ges. stehen.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des bisher von der Firma Anton Chr. Diessl, Komm.-Ges. in München betriebenen Geschäfts, Herstellung von Wappenmalereien, heraldischen Couleur- u. Widmungsartikeln und Handel mit diesen Artikeln, sowie sonstigen Luxus- u. Bedarfsartikel. 1911 wurde das Kreditgeschäft mit studentischer Kundschaft u. Couleur- u. Dekationsartikeln gänzlich aufgegeben. 1909 wurde eine Versandabteil. ins Leben gerufen, die sich seit 1910 im vollen Betrieb befindet. Der Reingewinn von 1909/10 M. 50 535 wurde zu Abschreib. u. Rüchl. verwendet. Das Geschäftsj. 1910/11 ergab M. 50 205 Verlust, hiervon gedeckt M. 20 000 aus Spez.-R.-F. u. M. 30 205 vorgetragen, welcher Betrag aus dem Reingewinn für 1911/12 getilgt werden konnte, restl. Gewinn (M. 6937) zu Rücklagen u. Vortrag verwendet. Im Geschäftsj. 1912/13 litt die Ges. unter den ungünstigen wirtschaftl. Verhältnissen. Nach Zuwendung von M. 253 405 an Rüchl., resultierte ein Bilanzverlust von M. 178 116, wovon M. 64 269 aus R.-F. gedeckt u. M. 113 846 vorgetragen wurden. Das neue (Versand-)Geschäft wird noch durch die Liquidation des alten Geschäfts beeinträchtigt. Wegen Sanierung siehe unten bei Kap. Infolge des Krieges sind die Kasseneingänge um ca. 55%, der Umsatz um ca. 75% gesunken. Immerhin war es möglich, die Schulden von M. 728 627 auf M. 616 257 zu mindern. Nach Zuweis. von M. 50 000 an Debitoren-Verlust-Res. ergab sich für 1914/15 ein Bilanzverlust von M. 39 251, der sich 1915/16 auf M. 81 911, 1916/17 auf M. 111 522 u. 1917/18 auf M. 158 808 erhöhte.

Kapital: M. 537 000 in 537 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht zwecks Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. vom 21./9. 1905 um M. 100 000 in 100, ab 1./8. 1905 div.-ber. St.-Aktien, begeben unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu 120%, einzuzahlen waren sofort 25% mit Agio; jetzt voll eingezahlt. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./1. 1906 um M. 100 000 (auf M. 500 000) in 100 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1906, begeben mit 120%. Gleichzeitig wurde beschlossen, das A.-K. um weitere M. 100 000 (auf M. 600 000) in 100 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./8. 1906 zu erhöhen; dieselben waren mit mind. 120% zu emittieren u. bis spät. 1./11. 1906 zu zeichnen. Weitere Erhöhung um M. 400 000 (auf M. 1 000 000) in 400 St.-Aktien beschloss die a.o. G.-V. v. 14./1. 1907. Diese Erhöhung erfolgte sukzessive in 4 Emissionen von je M. 100 000. Div.-Ber. sind die neuen Aktien der 4 Emissionen à M. 100 000 wie folgt: Erste Emission für 1906/07 zur Hälfte, zweite Emission ab 1./8. 1907, dritte Emission für 1907/08 zur Hälfte, vierte Emission ab 1./8. 1908. Der A.-R. wurde ermächtigt, diese vier Emissionen im ganzen